

# Vernetzte kommunale Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche – Impulse für den beruflichen Alltag

Regine Rehaag, KATALYSE Institut, Köln

---

Niedersächsischer digitaler Fachtag zur Kinderarmut 05.11.2024

Das Ressourcenkonzept zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Armutsverhältnissen



# Gesund Aufwachsen

---

- BMBF geförderter Forschungsverbund, Leitung Regine Rehaag, 2015 bis 2018



## Vernetzte kommunale Gesundheitsförderung für Kinder

Wir forschen im Dienst der Kindergesundheit

Weiterlesen

# Das Konzept Präventionskette

---

Wer von Ihnen hat den Begriff schon mal gehört

- Bitte um Handzeichen
- Meldungen von 18 von 91 Teilnehmer:innen

# Präventionskette – Was ist das?

---

Eine Kette die in einer Kommune gespannt wird, um

- ... den Raum für Gesundheitsförderung zu markieren?
- ... eine sichere Begrenzung für Kinder zu gewährleisten?
- ... präventive Angebote über kommunale Ressortgrenzen miteinander zu verbinden?

# Präventionskette – Warum?

---

## Sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheit im Kindesalter

- belegt durch Kinder- und Jugendgesundheitssurvey ([KiGGS](#)) und Schuleingangsuntersuchung bei eindeutiger Datenlage
- Chancen für gesundes Aufwachsen sind abhängig von der sozialen Lage: steigendes Erkrankungsrisiko bei sinkendem Sozialstatus
- Unterschiede zwischen Gesundheitsstatus von Kindern mit hohem und niedrigem sozialem Status > 20% und manifestieren sich schon zu Beginn des Lebens

# Präventionskette – Warum?

- Mädchen und Jungen mit niedrigem sozio-ökonomischen Status haben beispielsweise

Geringere Chancen	Höhere Risiken
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ sich gesund zu ernähren</li><li>➤ physisch aktiv zu sein</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>↑ Übergewicht/Adipositas (vierfach)</li><li>↓ geringe motorische Leistungsfähigkeit</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ auf soziale und familiäre Ressourcen zurückzugreifen</li><li>➤ personale Ressourcen zu entwickeln</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>↓ geringe Selbstwirksamkeitserwartung</li><li>↓ geringere Gesundheitskompetenz</li><li>↑ psychische &amp; Verhaltensauffälligkeiten</li></ul>

# Sozialbedingte gesundheitliche Ungleichheit

## ■ weiterhin

Geringere Chancen	Höhere Risiken
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Früherkennungs- &amp; zahnärztliche Kontrolluntersuchungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>↑ Gesundheitsprobleme, psychische und soziale Auffälligkeiten</li><li>↑ schlechte Mundgesundheit</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ eine belastungsarme Umwelt</li><li>➤ eine sichere Umwelt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>↑ häusliche Rauchbelastung (vierfach)</li><li>↑ Bronchitis, Lungen- und Nebenhöhlenentzündung</li><li>↑ Unfälle im Straßenverkehr (zweifach)</li></ul>

# Armut oder soziale Ausgrenzung Kinder & Jugendliche

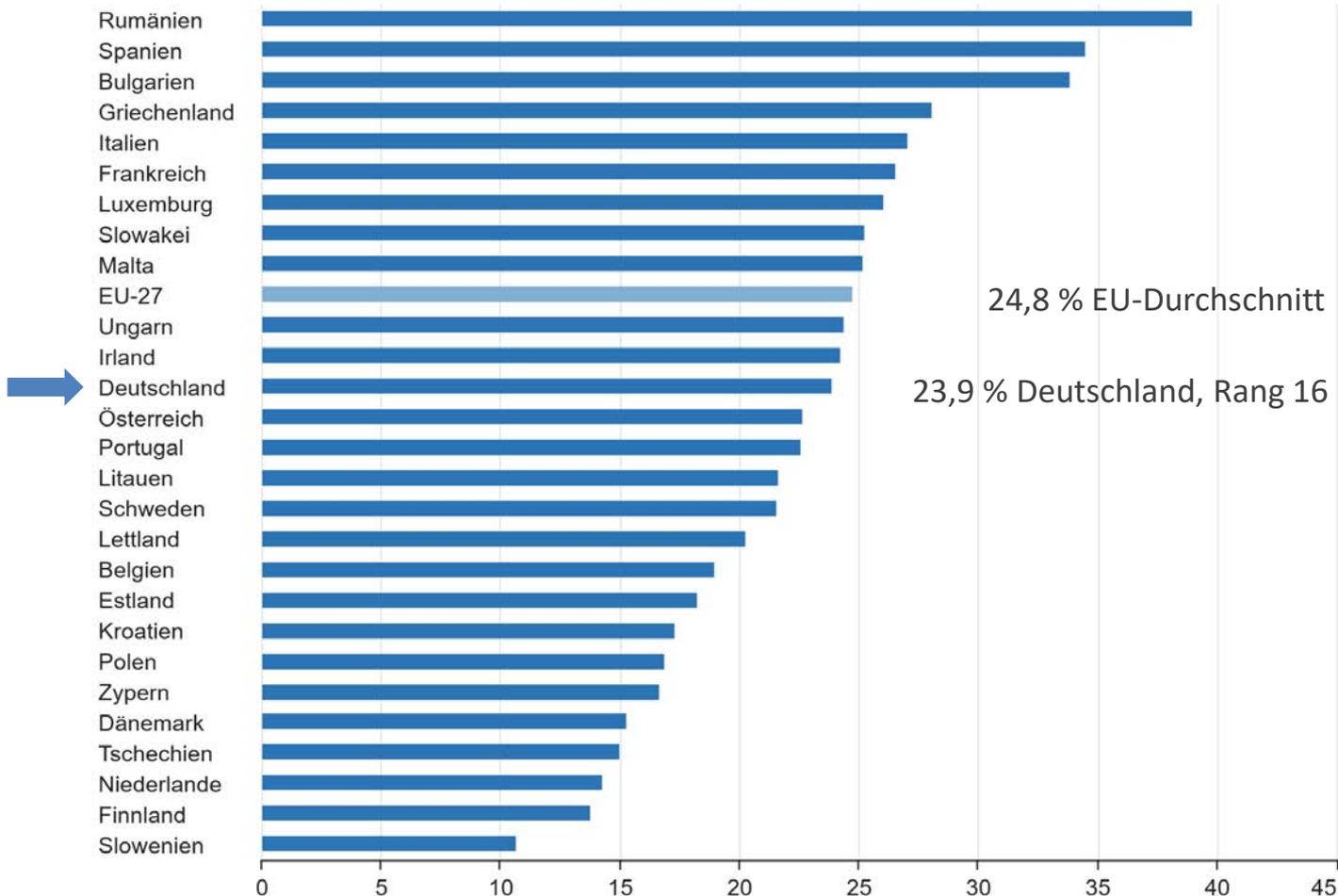
---

- Im Jahr 2023 waren in Deutschland 23,9 Prozent der unter 18-Jährigen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht ([Destatis](#))
  - Eltern mit niedrigem Bildungsabschluss → 36,8 %
  - Alleinerziehende ([Bertelsmann Stiftung](#)) → 41,0 %
- **Armut oder soziale Ausgrenzung**

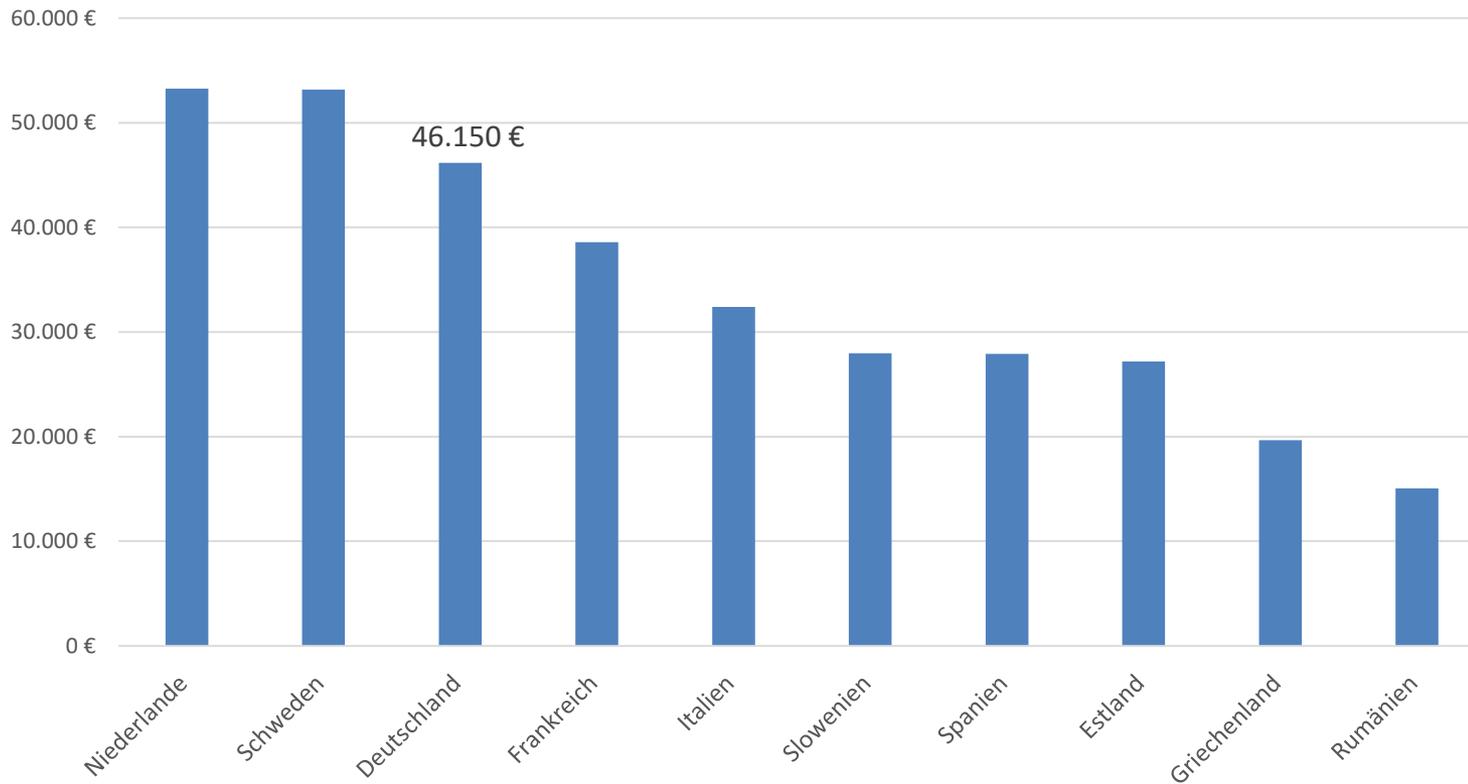
weiter gefasstes Konzept, das neben der Einkommensarmut weitere Dimensionen von Armut oder sozialer Ausgrenzung berücksichtigt

  - materielle Entbehrung bzgl. Ernährungs- und Bewegungsmöglichkeiten, Grünflächen oder gute Luft im Quartier
  - mangelnde Teilhabe bspw. an Bildung oder sozialen Aktivitäten

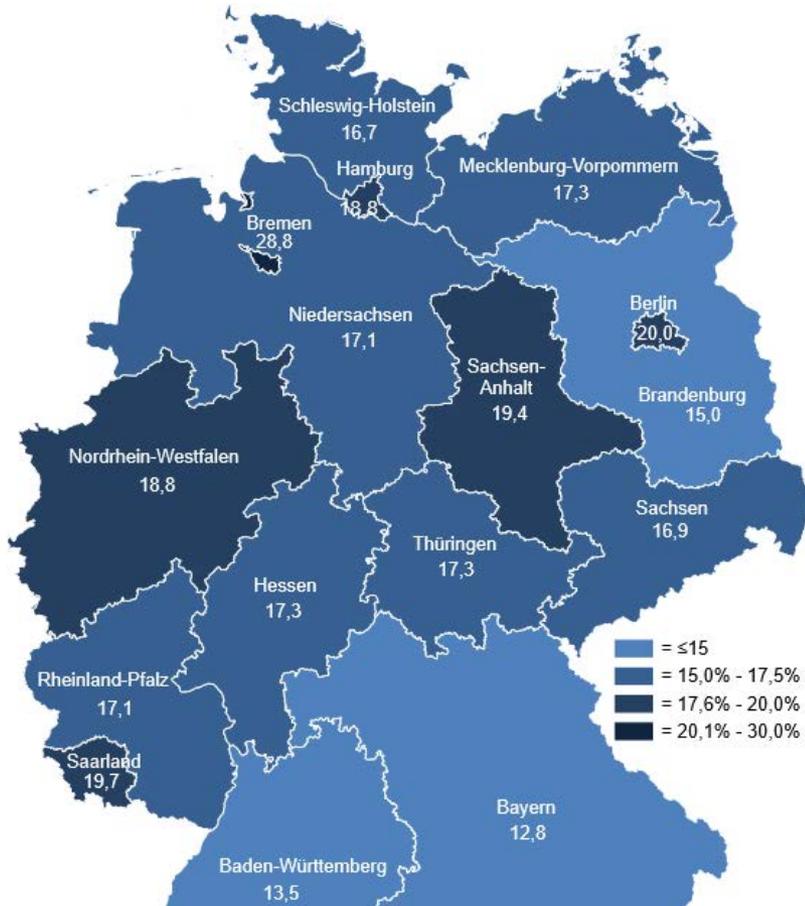
# Armut oder soziale Ausgrenzung Kinder & Jugendliche



# Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf



# Armutgefährdungsquote



Bremen	41,40%
Saarland	28,30%
NRW	25,20%
Sachsen-Anhalt	24,80%
Berlin	24,00%
Hamburg	23,90%
Rheinland-Pfalz	23,80%
Hessen	23,00%
Schleswig-Holstein	21,50%
Niedersachsen	21,40%
Thüringen	20,90%
Sachsen	20,10%
Mecklenburg-Vorpommern	19,70%
Brandenburg	17,10%
Baden-Württemberg	16,10%
Bayern	13,40%

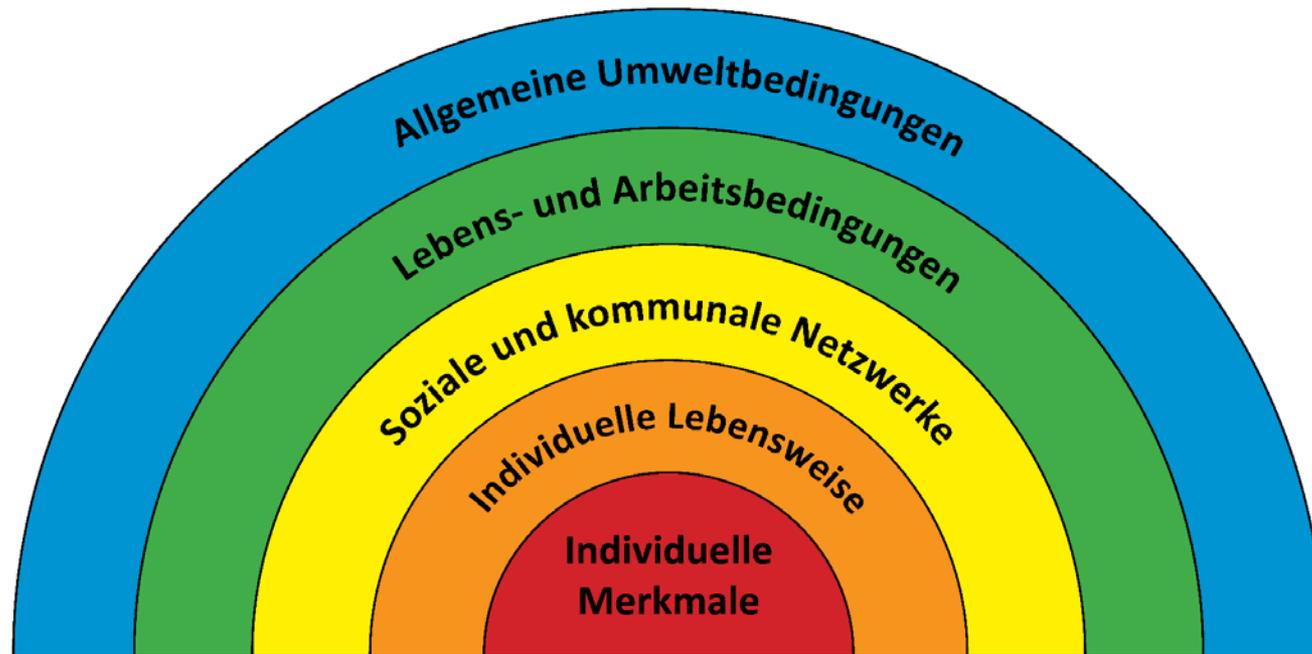
Gesamtbevölkerung Bundesländer

Kinder und Jugendliche <18

(Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Sozialberichterstattung, Datenbasis: Mikrozensus©, 2024)

# Präventionskette – Warum?

---

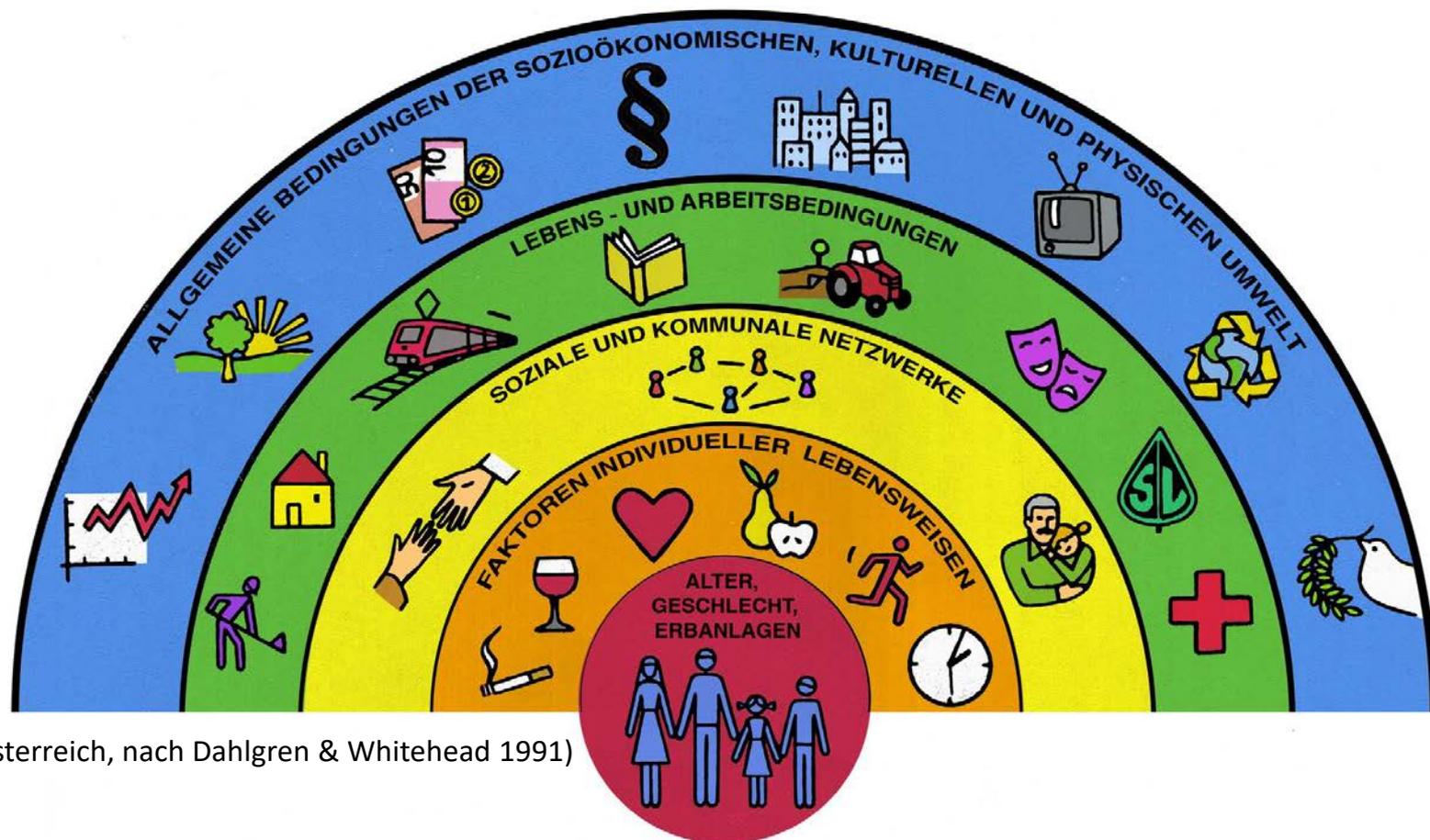


(Eigene Darstellung Regebogenmodell, nach Dahlgren & Whitehead 1991)

**Gesundes Aufwachsen** ist ein transaktionales, interaktives Geschehen, das in ständigem Austausch mit der Umwelt steht und beeinflusst von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stattfindet. (13. Kinder- und Jugendbericht, BMFSFJ 2009, S. 80)

# Soziale Determinanten der Gesundheit

Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Aufwachsens müssen darauf abzielen, diese Rahmenbedingungen positiv zu gestalten.



(Fonds-Gesundes-Österreich, nach Dahlgren & Whitehead 1991)



# Präventionskette – Wozu?

---

## Gesellschafts- und gesundheitspolitische Vision

- Gesundheit  
→ Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit
- Teilhabe  
→ Förderung der soziokulturellen Teilhabechancen,
- Bildung  
→ Förderung der Bildungsgerechtigkeit

# Präventionskette – Warum?

---

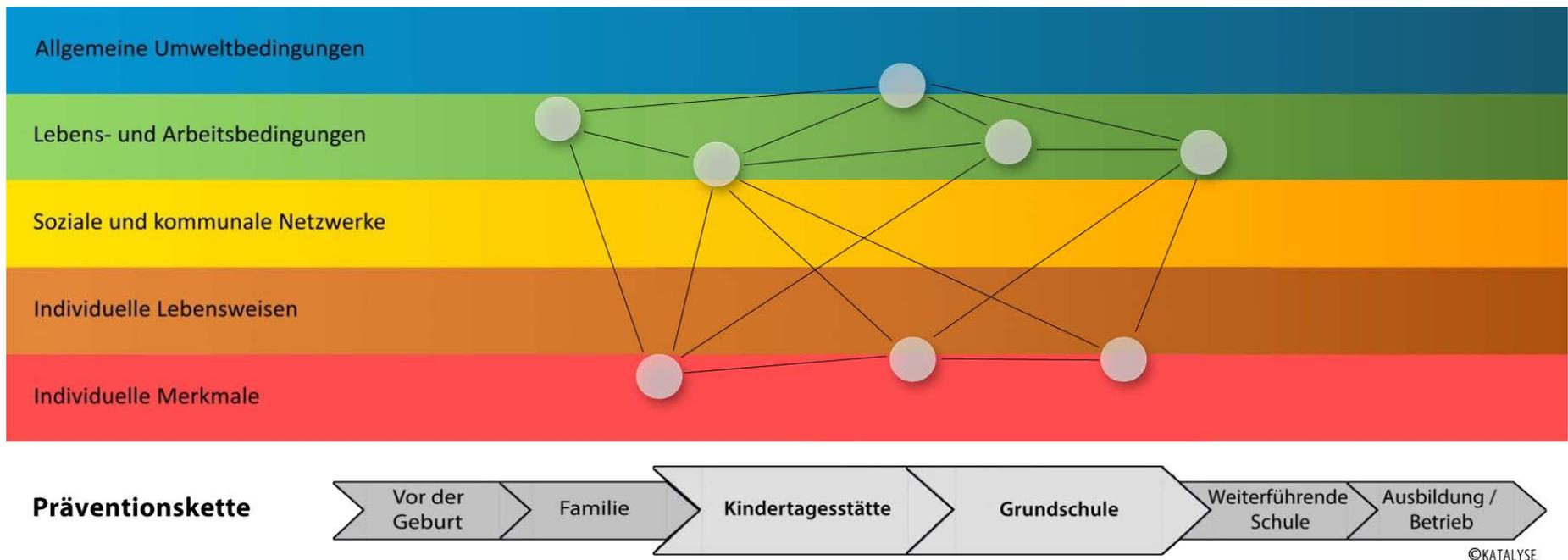
## **„Präventionsdilemma“** (Bauer 2005)

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien sind

- zwar häufiger gesundheitlichen Risiken ausgesetzt und
- haben einen größeren Unterstützungsbedarf,
- profitieren aber seltener von gesundheitsbezogenen Ressourcen, da sie nur in geringem Umfang von Angeboten erreicht werden.

# Präventionskette – Wie?

- Lebensphasen übergreifende, möglichst lückenlose Vernetzung von Angeboten der Gesundheitsförderung unter den Maßgaben
- Lebenslauf-, Lebenswelt- und Lebenslagenorientierung



# Präventionskette – Wie?

---

- bindet für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen relevante Akteure (Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit, Schule, Soziales, Sport und Stadtentwicklung) interdisziplinär und fachbereichsübergreifend ein

# Präventionskette – Wie?

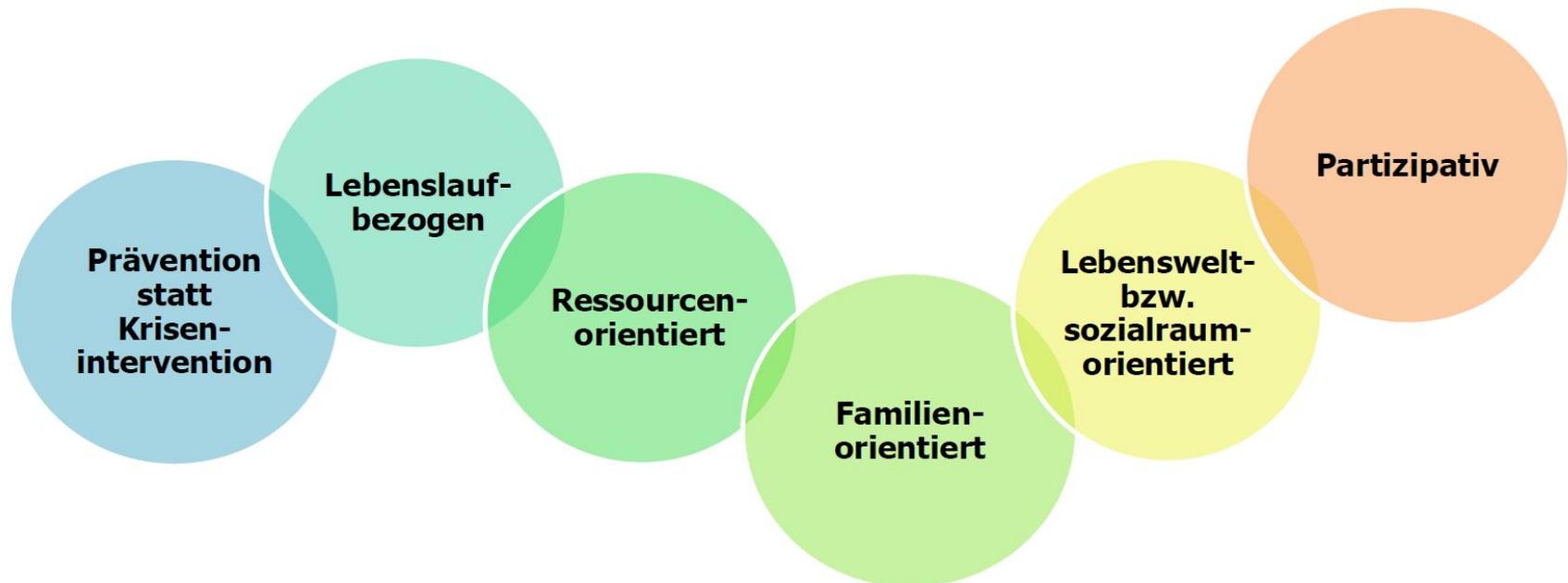
---

- bringt Einzelmaßnahmen und bestehende Netzwerke in einen systematischen Zusammenhang, sodass sie ineinandergreifen und sich gegenseitig ergänzen, sodass
- eine integrierte kommunale Gesamtstrategie zur Förderung von Kindern und ihre Familien entlang der alters- & entwicklungsbezogenen Lebensphasen resultiert.

# Präventionskette – Wie?

---

... gemäß folgenden Handlungsprinzipien



(Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin)

# Präventionskette – Wie?

---

... nach Zielebenen differenzierte Herausforderungen

Adressierte Zielebene	Herausforderungen
Verwaltung	Strukturaufbau
Fachkräfte	Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Kinder & Erziehungsberechtigte	passgenaue, niederschwellige Angebote

(Scheurle 2022)

# Organisatorische und strukturelle Voraussetzungen

---

Politische Legitimation	Verwaltungsrechtliche Grundlage schaffen (Beschluss Rat oder Jugendhilfeausschuss)
Koordination	Einrichtung einer Koordinierungsstelle
Ressort und System übergreifende Steuerung	Lenkungsgruppe mit Schlüsselakteuren (Verwaltung, freie Träger & private Akteure)
Vernetzung der Vernetzung	Horizontale und vertikale Vernetzung Verantwortungs-, Steuerungs- & Handlungsebenen (gesamtstädtisch bis auf Quartiersebene)

# Frühe Hilfen als Ausgangspunkt für Präventionsketten

---

- Einbettung von Hilfesystemen in eine kommunale Gesamtstrategie



# Ressourcen & Expertise Netzwerke Frühe Hilfen

---

- multiprofessionell und systemübergreifend angelegte Netzwerke
- Koordinierungs- & Steuerungsstrukturen
- Gesetzliche Verankerung im Bundeskinderschutzgesetz
- Finanzierung durch den Bund
- Qualitätsentwicklung durch Nationales Zentrum Frühe Hilfen
- Wissenschaftliche Begleitung (Monitoring- & Wirkungskonzept)

# Zentrale Maßgaben der Frühen Hilfen

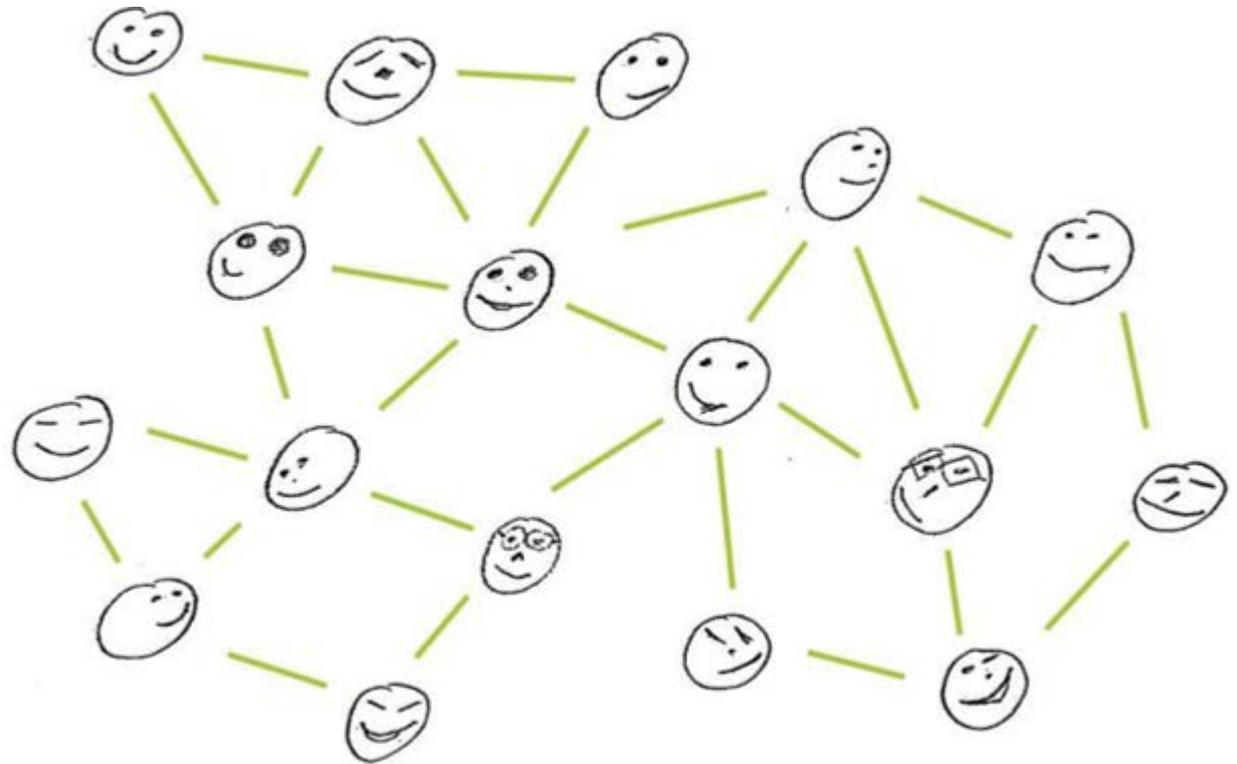
---

- Angebote aus Perspektive der Nutzer:innen
- Unterstützung auf Augenhöhe
- Hilfen für alle Familien
- Krisen als Motor für Veränderungen
- Akteure der Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendhilfe einbinden

# Präventionsketten – Kooperationspartner vernetzen

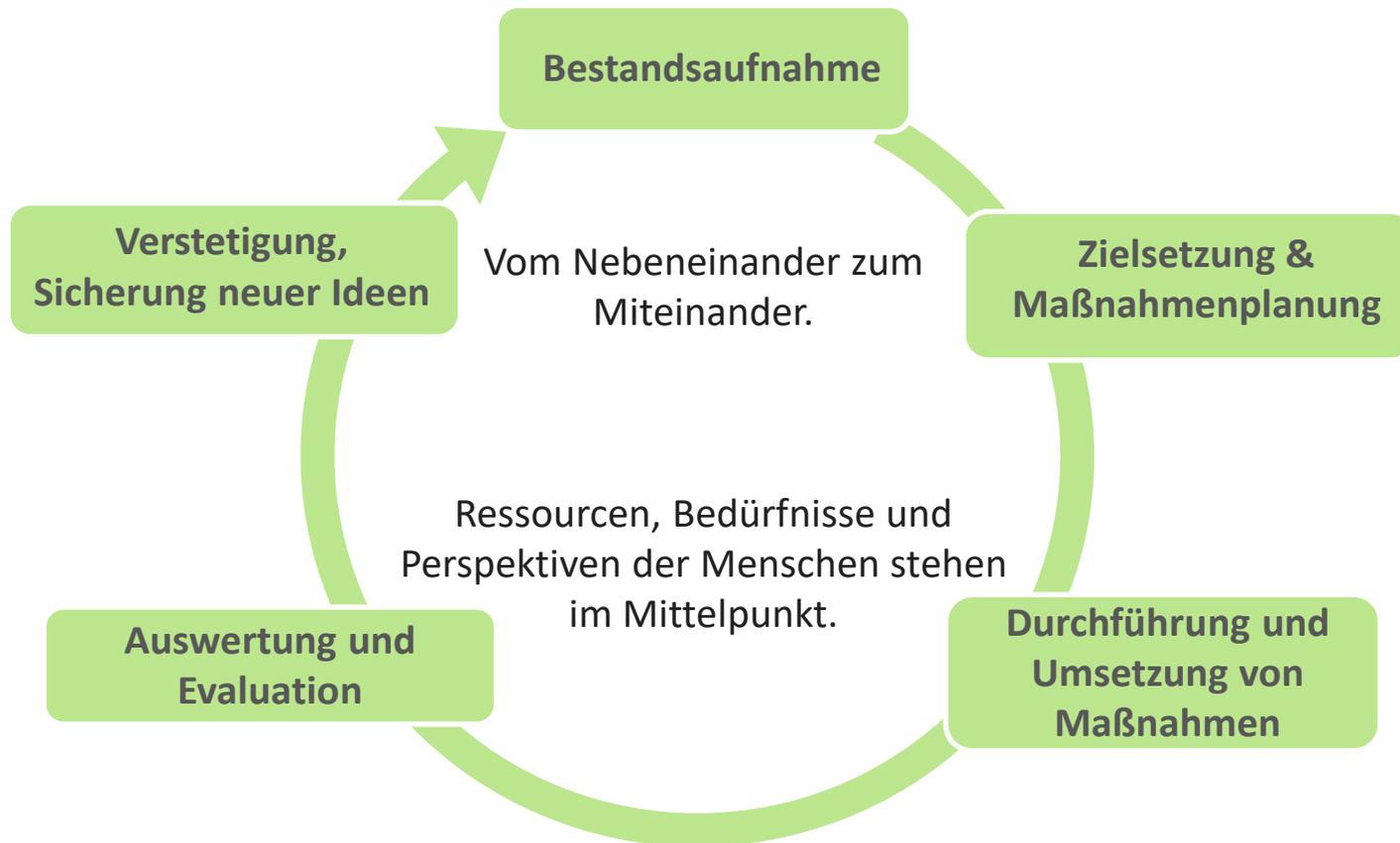
---

- Betreuungseinrichtungen
- Frühe Hilfen
- Sozialpädiatrie
- Beratungsstellen
- Schule und Kita
- Familienhilfe
- Jugendamt
- ...

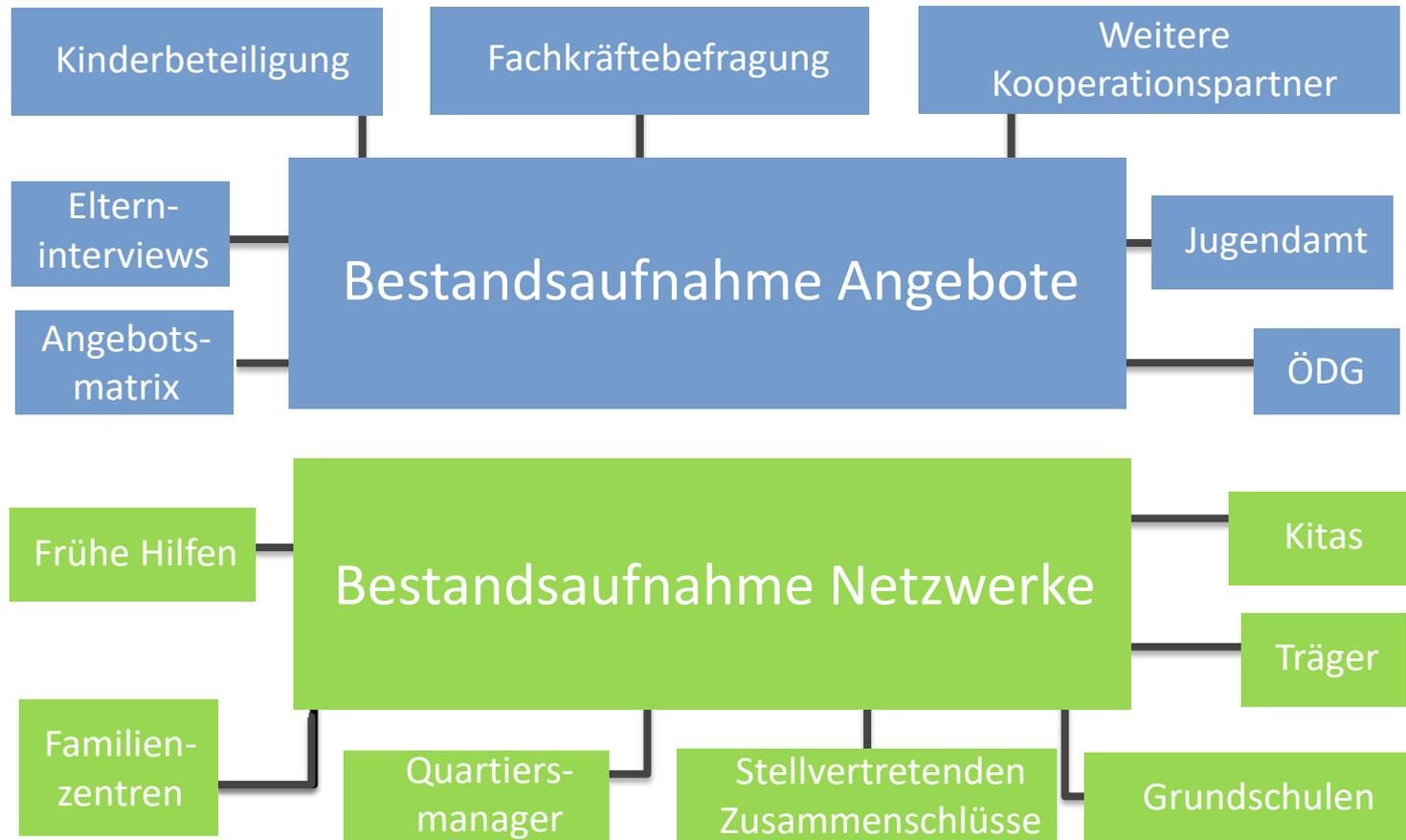


# Präventionsketten – Vorgehensweise

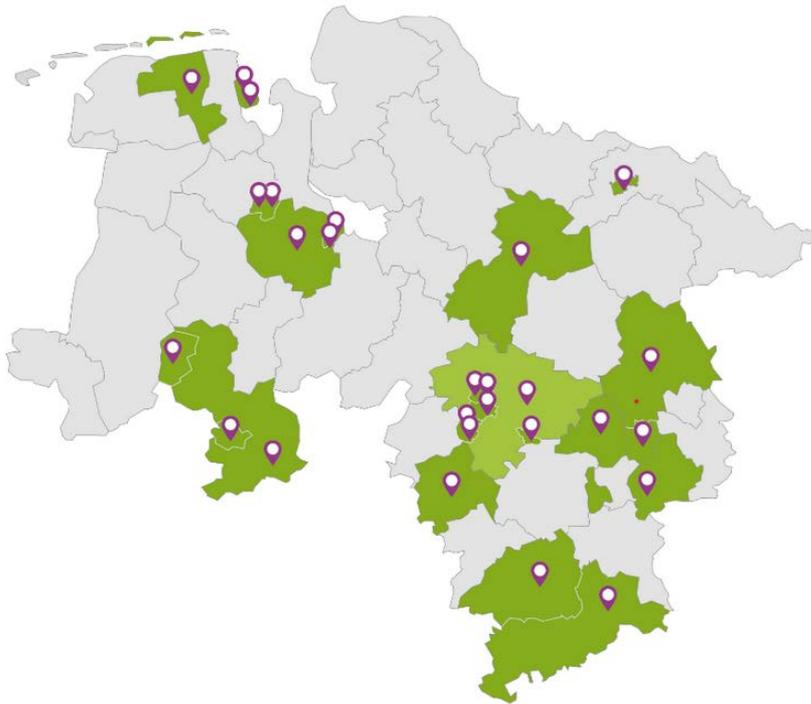
## Public Health Action Cycle



# Schrittweise implementieren – Bestandsaufnahme



# Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!



## Städte

[Barsinghausen /-Nordstadt](#)

[Braunschweig](#)

[Delmenhorst /-Deichhorst](#)

[Garbsen /-Berenbostel](#)

[Hannover \(Region\)](#)

[Laatzen](#)

[Lüneburg](#)

[Oldenburg /-Mitte Ost](#)

[Osnabrück](#)

[Seelze](#)

[Wilhelmshaven /-Bant](#)

## Landkreise

[Gifhorn](#)

[Göttingen](#)

[Hameln-Pyrmont](#)

[Heidekreis](#)

[Northeim](#)

[Oldenburg](#)

[Osnabrück](#)

[Peine](#)

[Wittmund](#)

[Wolfenbüttel](#)

## Samtgemeinde

[Fürstenau](#)

[Niedersächsische Programm-Kommunen](#)

# Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!

---

Ansprechpartner:innen [Präventionsketten Niedersachsen](#) bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

- Wiebke Humrich (wiebke.humrich@gesundheit-nds-hb.de, 0511-3881189-145)
- Christina Kruse (christina.kruse@gesundheit-nds-hb.de, 0511-388 11 89-134)
- Kerstin Petras (kerstin.petras@gesundheit-nds-hb.de, 0511-3881189-126)
- Sven Brandes (sven.brandes@gesundheit-nds-hb.de, 0511-3881189-148 )

Kooperationspartnerin [Präventionsketten Niedersachsen](#)

- Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (Schirmherrin)

# Meilensteine auf dem Weg zur Präventionskette

---

## Ergebnisse aus dem Forschungsverbund ‚Gesund Aufwachsen‘

- Etablierung Familienberichterstattung
- Weiterentwicklung Sozial- und Gesundheitsberichterstattung
- Entwicklung eines kleinräumigen Monitorings (intersektoral)
- Indikatoren: Sozio-ökonomische Lebenssituation, Gesundheit, Bildung
- Onlinedatenbank ‚Frühe Hilfen‘
- Qualifizierung Gesundheitsmoderator:innen\*

\* Qualifizierung des Programms Präventionsketten Niedersachsen ([Richter-Kornweitz 2022](#))



# Präventionsketten – Potenziale und Herausforderungen

---

Wenn Sie an den Aufbau einer Präventionskette in Ihrer Kommune denken

- Welche Entwicklungspotenziale und förderlichen Bedingungen können unterstützen?
- Wie kann Ihr Tätigkeitsfeld beitragen?
- Welche Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe gilt es zu berücksichtigen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

# Literatur

---

- Bauer U (2005): Das Präventionsdilemma: Potenziale schulischer Kompetenz-förderung im Spiegel sozialer Polarisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwiss.
- Beck R (2022) Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder! Herausforderungen und Gelingens Faktoren. Stadt Barsinghausen.
- Dahlgren G, Whitehead M (1991). *Policies and strategies to promote social equity in health*. Stockholm: Institute for Future Studies
- BMFSFJ (Hrsg.) (2009): Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, 13. Kinder- und Jugendbericht und Stellungnahme der Bundesregierung. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundestags-Drs. 16/12860

# Literatur

---

- Richter-Kornweitz A et al. (2022). Präventionsketten konkret! Ein kompetenzorientiertes Handbuch zur Koordination von integrierten kommunalen Strategien. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
- NZFH (Hrsg.) (2021): Qualität in den Frühen Hilfen. Nationales Zentrum Frühe Hilfen
- Scheurle E (2022): Präventionsketten -Schnittstellengestaltung durch Kooperation und Netzwerkarbeit. LWL-Landesjugendamt Westfalen
- Schone R (2017): Kinderschutz als Frühe Hilfen ( § 1 KKG)

# Kontakt

---



KATALYSE Institut

Beethovenstr. 6 50674 Köln

Regine Rehaag

Tel. 0221-944048-41, 015201701275

rehaag@katalyse.de